

Herr Pr. Dr. *Schafhausen* legt aus den verzweigten Fäden einer *Cladophora* bestehendes Algenpapier (Meteorpapier) vor.

Herr *Kalbrunner*: Ueber die Gablerkrankheit des Weinstockes. Die Ursache liegt in Bodenverhältnissen; die Reben müssen ausgerottet und Mais, Luzerne oder Runkelrüben mehrjährig daselbst cultivirt werden.

Herr Pr. *Al. Braun*: Ueber die Stellungsverhältnisse der Blätter in den Blüten von *Delphinium*. Die Deckung des Kelches weist auf $\frac{2}{5}$ Stellung hin. Die vier Blumenblätter bilden einen Halbkreis an der Vorderseite. *Delphinien* mit aufgelösten Blumen haben acht Blumenblätter. Eine *Nigella* mit halbgedachter Ausbildung der Krone giebt ein *Delphinium*. Gespornte Blumenblätter haben stets eine gleiche Anzahl gespornter Kelchblätter. Die Anzahl der Staubgefäße ist verschieden. Die Blumenblätter sind den Kelchblättern nicht genau opponirt; die Fruchtblätter setzen die Anordnung der Staubgefäße direct fort.

Herr Dr. *Rossmann*: Ueber Tauschverkehr mit mikroskopischen Präparaten. Herr Dr. *Rabenhorst* hat zuerst den Wunsch rege gemacht, werthvolles Material durch Tauschverkehr nützlicher zu machen.

Herr Pr. *Leonhardi*: Ueber die Wichtigkeit einer Sammlung von Blättermissbildungen.

Herr Pr. *Perty* erwähnt die mikroskopische Objectsammlung von *Engel* in Wabern bei Bern.

Herr Dr. *Berthold Seemann*: Ueber die Cultur der Parasiten. *Viscum*, die tropischen *Loranthaceen*, *Orobranchen*, *Cuscuten* und auf *Cissus* die riesige *Rafflesia Arnoldi*.

Herr Pr. *Braun*: Ueber *Cystopteris sudetica*, eine neue Art, welche sich von *montana* dadurch unterscheidet, dass die erste secundäre Fieder auf der Unterseite kleiner als die zweite, etwa so gross als die siebente ist.

Herr Pr. *Schnitzlein* referirt aus zwei Abhandlungen von Herrn Pr. *Schimper* über Blüten- und Wurzelbildungen.

Herr Dr. *Hermann Karsten*: Ueber die Bewegungsorgane und Bewegungserscheinungen der *Oscillatorien*.

Herr *J. B. Batka*: Ueber die muthmassliche Mutterpflanze des *Elemiharzes* aus Mexico. Die Pflanze erscheint als eine Art *Elaphium*, und erhält die Benennung *Elaphium Elemi*.

Herr Pr. *Pokorny* referirt die Anzeige des Herrn Pr. *Veesenmayer* aus Ulm über ein altes Herbarium aus dem 16. Jahrhundert, und die Mittheilung des Herrn Pr. Dr. *Bilimek* aus Krakau über das Vorkommen von *Limicifuga foetida* und *Betula oycokowiensis*.

Herr Past. *Brehm*: Ueber älterliche Pflege der Vögel bei fremden Jungen eigener oder ganz fremder Art. *Coccytes glandarius* in Egypten legt seine Eier in die Nester der Nebelkrähe. Ein Canarienvogel hat ein ganz junges Rothkehlchen aufgezogen.